ENERGIEVERSORGUNG RARON AG

Medienmitteilung

Generalversammlung der EVR Energieversorgung Raron AG vom 09. Februar 2024, im Zentriegenhaus in Raron

Rückgang des Stromverbrauchs

Mit der Durchführung der ordentlichen Generalversammlung am 09. Februar 2024 schloss die EVR Energieversorgung Raron AG (EVR) das Geschäftsjahr 2022/2023 ab. Die EVR, als Stromlieferantin auf Gemeindegebiet Raron/ St. German, kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022/2023 zurückblicken. "Die Entwicklung der EVR ist erfreulich. Trotz einer starken Abnahme des Stromverbrauchs zum Vorjahr, kann die Gesellschaft ein positives Jahresergebnis präsentieren." Roger Holzer wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr zum neuen Mitglied des Verwaltungsrates und Vorsitzenden der Geschäftsführung ernannt.

An der Generalversammlung beschlossen die Aktionäre den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2022/2023 sowie die Verwendung des Bilanzgewinnes. Des Weiteren erteilten die Aktionäre allen Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Jahr 2022/2023 Entlastung und bestimmten die Zenhäusern Treuhand AG als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr.

Gesamtdurchschnittspreis der EVR deutlich unter schweizerischem Strompreis

Die EVR versorgte ihre Kunden im vergangenen Geschäftsjahr mit 13'397 Megawattstunden (MWh) elektrischer Energie zu einem Gesamtdurchschnittspreis von 24 Rappen pro Kilowattstunde. Im Vergleich zum Vorjahr verbrauchten die EVR-Kunden 2'017 MWh weniger Strom, was u.a. mit weniger Heizgradtagen, mit der vom Bundesrat verordneten Stromsparkampagne während der Wintermonate 2022/2023 und mit dem Eigenverbrauch von Strom aus den installierten PV-Anlagen zu erklären ist. Schweizweit wurde ein Rückgang des Stromverbrauchs um 1.9 Prozent verzeichnet.

Seit dem 01. Oktober 2023 liegt der durchschnittliche Energiepreis der EVR-Kunden bei 26.78 Rp./kWh, welcher deutlich unter dem schweizerischen Durchschnittsenergiepreis von 32.14 Rp./kWh liegt.

Gutes Geschäftsergebnis

Auch die finanziellen Kennzahlen der EVR sind erfreulich. Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Jahresgewinn von 9'202 Franken zuzüglich Auflösung einer freiwilligen Gewinnreserve von 72'000 Franken aus, was eine Dividendenausschüttung von 80'500 Franken ermöglicht.

Der Erlös aus dem Stromgeschäft beträgt 4 Millionen Franken. Der Energieaufwand, bestehend aus dem Energieankauf von enalpin, dem Netznutzungsaufwand für die Benutzung der oberliegenden Netzebenen und den Energiegebühren, beträgt 3.3 Millionen Franken.

Die EVR bezahlte im vergangenen Geschäftsjahr 10'602 Franken an Kapital-/ Grundstücksteuern und direkten Steuern.

Zur Gewährleistung des Werterhalts des Niederspannungsnetzes wendete die EVR für den Betrieb und Unterhalt des Niederspannungsnetzes insgesamt 110'040 Franken auf. Das Investitionsvolumen lag im vergangenen Jahr bei brutto 356'403 Franken, wonach der Ersatz der Trafostation Asper mit 102'094 Franken, der Ersatz des Trafos in der Trafostation Lattenbine mit 34'305 Franken sowie der Ersatz der mechanischen Zähler mit 31'005 Franken zu den grössten Investitionen zählten.

Roger Holzer neuer Vorsitzender der Geschäftsführung und Verwaltungsrat

Die Aktionäre wählten an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. August 2023 Roger Holzer, Leiter Bereich Netze bei der enalpin AG, neu in den Verwaltungsrat der EVR bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2023/2024. Zudem bestimmte ihn der Verwaltungsrat zum neuen Vorsitzenden der Geschäftsführung. Er ersetzt in jenen Positionen Alain Bregy.

Verwaltungsrat und Geschäftsführung der EVR Energieversorgung Raron AG (v.l.n.r.):
Reinhard Imboden, Michel Schwery (Vizepräsident), Jörg Schwestermann (Präsident), Christine Bregy, Roger Holzer und Thomas Köpfli

Beilage: Geschäftsbericht 2022/2023

Bei Fragen geben Ihnen Auskunft:
Jörg Schwestermann, Präsident, Tel. 079 473 00 26
Roger Holzer, Vorsitzender der Geschäftsführung, Tel. 027 945 75 70